



## Das Wiederaufleben von Rechten im Zuge der Harmonisierung der urheberrechtlichen Schutzfristen in Europa

Von Dr. Tabea Hamburg

2025, 267 S., brosch., 89,- €

ISBN 978-3-7560-0191-0

E-Book 978-3-7489-5110-0

(Münsterische Beiträge zur

Rechtswissenschaft – Neue Folge, Bd. 89)



Wiederaufleben von Rechten beschreibt den Umstand, dass Werke und Gegenstände von Leistungsschutzrechten erneut geschützt sind, welche zuvor gemeinfrei geworden waren. Die Ursache hierfür liegt in der Harmonisierung der urheber- und leistungsschutzrechtlichen Schutzfristen in der EU.

Das vorliegende Werk führt das Wiederaufleben von Rechten erstmals einer umfassenden Untersuchung zu. Gerade in der heutigen Zeit, in der KI-Programme Kunstwerke erzeugen, nimmt das Interesse an älteren Werken und Gegenständen zu. Die Autorin verschafft einen Überblick darüber, unter welchen Voraussetzun-

gen diese verwertet werden können. Sie bietet einen Wegweiser für diejenigen, die Werke und Gegenstände zum Training von KI verwenden möchten, sowie für Bibliotheken, Museen, Musik- und Kunstpädagogen.

Das vorliegende Werk löst außerdem die schwierigen Fragen auf, die sich aus dem Ineinandergreifen des nationalen Rechts, des Europarechts sowie internationaler Konventionen ergeben, beispielsweise bei unterschiedlichen Verständnissen von der Eigenschaft als ausübender Künstler. Damit schafft es die notwendige Klarheit.



## Das Wiederaufleben von Rechten im Zuge der Harmonisierung der urheberrechtlichen Schutzfristen in Europa

By Dr. Tabea Hamburg

2025, 267 pp., pb., € 89.00

ISBN 978-3-7560-0191-0

E-Book 978-3-7489-5110-0

(Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft – Neue Folge, vol. 89)

In German



Revival of rights sets out the conditions whereby works and other subject matter which have become public domain are once again protected under copyright law. The reason for introducing the revival of rights was the harmonisation of the term of protection of copyright and related rights in the EU.

The work on hand offers a comprehensive analysis of the revival of rights for the first time.

Especially today, when AI programs generate works of art, older works and other subject matter enter the focus of interest. The author gives an overview about the conditions under which these

works and other subject matter can be exploited. She offers a guide for those who want to use older works and subject matter for the training of AI, as well as for libraries, museums, music and art pedagogues.

The work on hand furthermore addresses difficult questions that arise from the respective influences of national law, EU law and international conventions, for example in relation to different interpretations of the term performer.

In addressing these questions, it provides the necessary clarity.